



# LURUP im Blick

## Natur für Freizeitgestaltung

### Planung für den Naturerlebnisraum Sprützmoor

Auf dem Luruper Forum am 22. Februar stellte die Landschaftsarchitektin Claudia Dahnke mit tatkräftiger Unterstützung der AG Naturerlebnisraum Sprützmoor der Stadteilschule Lurup die aktuelle Planung für das Grundstück am Sprützmoor 16 vor.

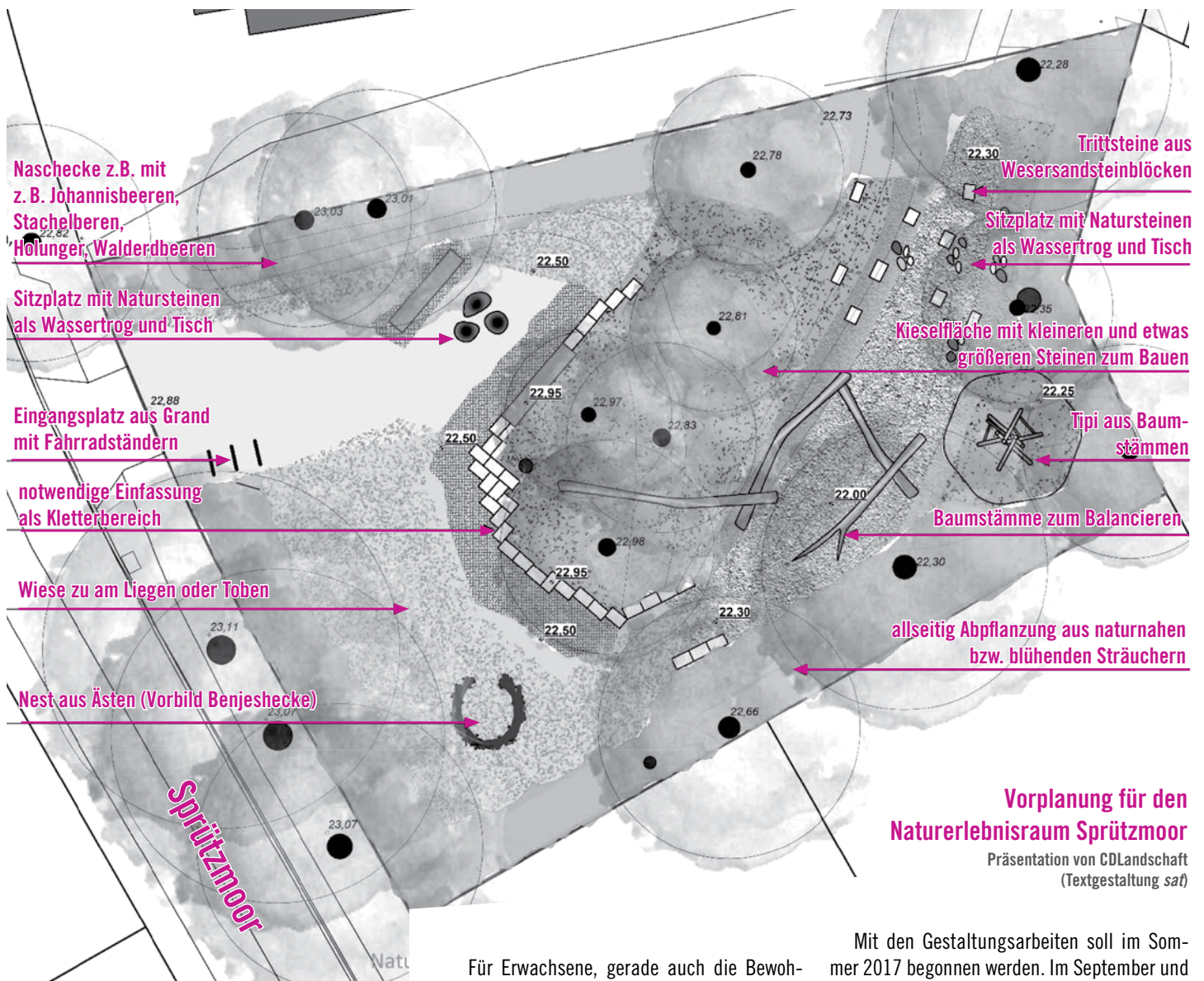
Seit Dezember 2016 beteiligen sich interessierte Luruperinnen und Luruper auf verschiedenen Veranstaltungen an der Planung für das Grundstück am Sprützmoor 16, das zum „Naturerlebnisraum“ für alle Altersgruppen umgestaltet werden soll. „Hier darf Natur für die Freizeitgestaltung genutzt werden“, er-

klärte Claudia Dahnke, die vom Bezirksamt Altona mit dem Beteiligungsverfahren und der Planung für den Naturerlebnisraum beauftragt ist.

Besonders die Stadteilschule Lurup engagierte sich für die Planung. Schüler/innen der 5. und 6. Klassen bildeten eine Arbeitsgruppe, erkundeten das



Henrike übergibt das Modell, auf dem die AG Naturspielraum der Stadteilschule Lurup die von ihr erarbeiteten Vorschläge gestaltet hat.



**Vorplanung für den Naturerlebnisraum Spritzmoor**  
Präsentation von CDLandschaft  
(Textgestaltung sat)

Gelände, formulierten ihre Wünsche und Ideen und gestalteten daraus ein anschauliches Modell. Dieses überreichte als Vertreterin der Arbeitsgruppe Claudia Dahnke auf der Sitzung des Luruper Forums am 22.2. und verfolgte aufmerksam die Präsentation der aktuellen Planung.

Claudia Dahnke fasste die bisher gesammelten Vorschläge zusammen: Auf dem Gelände soll es wilde Flächen für naturnahes Spiel geben. Es sollen Räume gestaltet werden, in denen Kinder und Erwachsene sich frei bewegen können, wo Kinder durchs Gebüsch krabbeln und „Steine umdrehen“ können. Geplant sind auch ein Holztipi und ein Nest aus Ästen. Hecken sollen Kleintieren und Insekten Schutz bieten. Einheimische, blühende Büsche und zur Straße hin auch ein Zaun sollen den Naturspielraum einfassen.

Für Erwachsene, gerade auch die Bewohner/innen der benachbarten Altenwohnanlage, soll es Plätze geben, wo man sich einfach mal hinsetzen und die Natur genießen kann. Auch eine Liege- und Spielwiese ist vorgesehen.

Vielfach gewünscht wurde Wasser zum Anschauen und Spielen. Dafür könne keine eigene Wasserleitung installiert werden, erklärte Claudia Dahnke, doch sei geplant, z. B. einen Trockenbach mit Senken zu gestalten, in denen sich Regenwasser sammeln und Matsch bilden kann. Auch eine große Steinschale zum Auffangen von Regenwasser sei geplant. Die Einfassung der Hochbeete soll mit Sandstein so gestaltet werden, dass sie zum Sitzen und Klettern einlädt.

Auch der Wunsch nach einem Kletterbaum soll erfüllt werden. Da es lange dauern würde, bis ein Baum groß und kräftig genug dafür herangewachsen wäre, soll ein geeigneter Baum vom Bauhof als liegender Kletterbaum hergerichtet werden.

Mit den Gestaltungsarbeiten soll im Sommer 2017 begonnen werden. Im September und Oktober kann dann gepflanzt werden.

Ansgar Brunstein und Henrieka aus der Stadtteilschule waren am Ende, „ziemlich begeistert darüber, wie viele Wünsche der Kinder berücksichtigt worden sind“.

Teilnehmer aus dem Forum regten an, einen Imker mit seinen Bienen auf das Grundstück einzuladen und ein Insektenhotel zu bauen. Eine Anwohnerin aus dem Spritzmoorgraben berichtete, dass sich in dem als Regenwasser-Rückhaltebecken angelegten Teich am Spritzmoorgraben nie Wasser angesammelt habe. Sollte sich auch auf dem Naturspielraum nicht genug Wasser sammeln, könnte man das Technische Hilfswerk bitten, einen Brunnen zu bohren.

Das Luruper Forum bedankte sich mit großem Beifall bei Claudia Dahnke und freut sich schon auf ein gemeinsames Einweihungsfest. sat

## Gedenken an Wolfgang Friederich

Die Vorsitzende des Lichtwerk-Forums Lurup e.V., Jutta Krüger, erinnerte auf dem Luruper Forum am 22.2. an Wolfgang Friederich, der am 24. Januar 2017 gestorben ist. Das Luruper Forum gedachte mit einer Schweigeminute seines Gründungsmitglieds und langjährigen Mitglieds der Geschäftsführung und erinnerte sich mit Fotos an Wolfgang Friederichs uner-

müdliches Wirken und Engagement. Zuletzt hatte Wolfgang Friederich sich ganz besonders für das Luruper Tauschhaus engagiert. Dieses wurde kurz nach seinem Tod durch ein Feuer stark beschädigt. Jutta Krüger versprach, dass das Lichtwerk-Forum dafür Sorge tragen werde, dass das Tauschhaus wieder instand gesetzt und weiter betrieben wird (s.u.).



Erinnerung an Wolfgang Friederich (dritter v.l.): Feier des 30. Geburtstags seines Reisebüros „HANSA Flug- und Ferienreisen“ in den Elbgau-Passagen am 17. April 2015.

## Tauschhaus bittet um Spenden

Jutta Krüger, Vorsitzende des Lichtwerk-Forum Lurup e.V., berichtete dem Forum am 22.2., dass am 6.2. im Tauschhaus an den Elbgau-Passagen Feuer gelegt wurde – kurz bevor der Wachdienst das Haus abgeschlossen hätte. Alle Spenden, Einrichtungsgegenstände, Wandverkleidung und Boden wurden durch das Feuer stark beschädigt. Das Haus soll so schnell wie möglich wieder hergerichtet und zukünftig

verlässlich vor dem Dunkelwerden abgeschlossen werden. Da die Versicherungslage nach dem Tod von Wolfgang Friederich noch längere Zeit ungeklärt bleibt, bittet das Lichtwerk-Forum um Spenden für die Instandsetzungskosten auf das Konto des Vereins bei der HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 122212. sat

So schön soll es wieder werden:  
Das Tauschhaus bei der Eröffnung am 17.6.2016



## Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte die die Nachbarschaft und die Seiwst-hilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, ☎ 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 22.2.2017 bewilligte das Luruper Forum

- einstimmig auf Antrag von LuFISch e.V. einen Zuschuss von **940,10 Euro** für die erforderliche Anschaffung neuer **Duschen für das von LuFISch e.V. betriebene Luruper Lehrschwimmbecken.**
  - einstimmig auf Antrag der aerial dance academy e.V. einen Zuschuss von **500,00 Euro** für eine mobile Riggkonstruktion für die Aufführungen von luftakrobatischen Darbietungen im und aus dem Stadtteil
- 2017 kann das Luruper Forum noch 7.759,90 Euro vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Bezirksamt Altona!**

*Als Gedicht des Monats  
las Jutta Krüger in Erinnerung  
an Wolfgang Friederich  
„Herr Ribbeck von Ribbeck  
im Haveland“  
von Theodor Fontane*

 **Hamburg** | Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

 **Techniker Krankenkasse**

**TK-Verfügungsfonds  
Gesundes Lurup**

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553 oder ☎ 840 55 200.

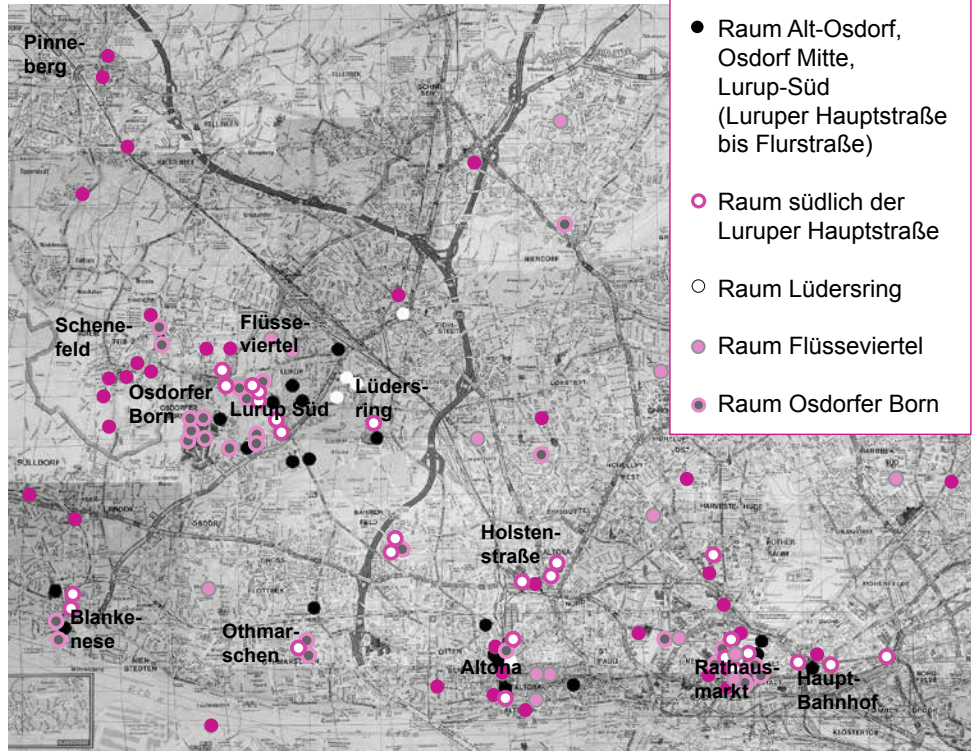
Am 22.2.2017. befürwortete das Forum einstimmig bei 1 Enthaltung auf Antrag von Sabine Schult und der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup

- **1.274 Euro für das Projekt „Wieder Freude an Bewegung II“.**

**2017 können noch 13.347 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung des Gesundheitsfonds durch die Techniker-Krankenkasse!**



Wohin wollen die Luruper, Osdorfer und Schenefelder mit der Schnellbahn fahren? Workshop der Verkehrs-AG Lurup-Osdorf-Schenefeld am 9.1.2009



Mit Nadeln markieren die 50 Workshopteilnehmer/innen am 9.1.2009, von wo nach wo sie hauptsächlich fahren. Hauptfahrtziele waren das Gebiet um den Altonaer Bahnhof und das Gebiet um den Rathausmarkt.

### Zeichenerklärung Hauptfahrtziele

- Raum Schenefeld
- Raum Alt-Osdorf, Osdorf Mitte, Lurup-Süd (Luruper Hauptstraße bis Flurstraße)
- Raum südlich der Luruper Hauptstraße
- Raum Lüderring
- Raum Flüsseviertel
- Raum Osdorfer Born

## Streitbare Arbeitsgruppe Verkehr

### Schienenanbindung für Lurup – die unendliche Geschichte

Udo Schult, Sprecher der AG Verkehr, informierte das Luruper Forum über den aktuellen Stand der Planungen für eine U- bzw. S-Bahn nach Lurup und Osdorf: „Die S-Bahn nach Lurup entwickelt sich zu einem Jahrhundertprojekt. Von sieben Varianten sollen zwei im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geprüft werden: Die Nord-Variante über den Siemersplatz und die Süd-Variante über Diebsteich.“ Die gemeinsame Verkehrsinitiative von Bahrenfeld, Lurup, Osdorf und Schenefeld, Starten: Bahn West!, streite für die Süd-Variante, weil die meisten aus dem Einzugsgebiet der Initiative Richtung Holstenstraße und Altona fahren wollten. Dies sei auch das Ergebnis des großen Verkehrsworkshops am 9.1.2009 (s. o.) gewesen. Der Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Andreas Rieckhof befürwortete die Nordvariante, u. a. mit der Bemerkung, dass die Luruper, Osdorfer und Schenefelder dann eine direkte Verbindung zur Universität bekämen. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sollen 2018 vorliegen. Erst dann werde mit der konkreten Planung begonnen und bis zur Fertigstellung würden weitere Jahre vergehen.

### Sicher über die Luruper Hauptstraße beim FAMA

Außerdem berichtete Udo Schult über die Unterschriftenaktion für die Einrichtung einer Ampel für einen sicheren Übergang über die Luruper Hauptstraße auf Höhe der FAMA-Wohnanlage/ Einmündung Fahrenort. 661 Unterschriften haben die FAMA-Bewohner/innen und die AG Verkehr für dieses Anliegen gesammelt. Mit der Ampel könnten die im FAMA wohnenden Senior/innen das Einkaufszentrum und die Bushaltestelle auf der gegenüberliegenden Straßenseite sicher erreichen. Auch Kinder auf dem Schulweg würden davon profitieren. Der der VHH setzte sich für die Ampel ein, damit die Busse der Metrobuslinie 21 schneller in den Fahrenort einbiegen können. Als schwierig erwies es sich, die Unterschriftensammlung angemessen zu übergeben. Im Vorzimmer der Altonaer Bezirksamtsleiterin fühlte man sich nicht zuständig, auch nicht beim Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer. Der zuständige Mitarbeiter des Polizeipräsidiums verwies auf die gebotene „Neutralität der Polizei“ und die anstehende Verkehrszählung. Schließlich nahmen zwei Bürgerschaftsabgeordnete die Unterschriften entgegen: Frank Schmitt von der

SPD und Martin Bill von den Grünen. Sie werden das Thema im zuständigen Ausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft einbringen.

Abschließend teilte Udo Schult mit, dass die AG Verkehr die auf dem letzten Luruper Forum gemeldeten Stolperfallen am Eckhoffplatz an den „Online“-Wegewart zur weiteren Bearbeitung übersandt hat. Das Luruper Forum bedankte sich mit großem Beifall für das große Engagement von Udo Schult und der AG. *sat*



### Finissage der Ausstellung „Gesichter und moderne Kunst“

am Sonntag, 22. April, ab 15 Uhr im „Flieder Salon“, Fahrenort 85

## Neue Schulleiter in Lurup



Klaus Lehmitz leitet seit dem 1.2. die Fridtjof-Nansen-Schule am Fahrnort und am Swatten Weg

### Klaus Lehmitz an der Fridtjof-Nansen-Schule

Am 22. Februar begrüßten Karin Gotsch, bisher Schulleiterin der Fridtjof-Nansen-Schule, und Klaus Lehmitz, der neue Schulleiter das Luruper Forum in der Pausenhalle am Standort Fahrnort. Mit vier Vorschulklassen, sieben ersten Klassen und 650 Kindern ist die Fridtjof-Nansen-Schule die größte Grundschule Hamburgs. Klaus Lehmitz entschuldigte sich, dass er sich dem Luruper Forum nur ganz kurz vorstellen konnte und versprach, sich bei der nächsten Sitzung mehr Zeit für das Forum zu nehmen.

### Karin Gotsch im „Un-Ruhestand“

Sabine Hinrichs, Gabriele Sauer und Maren Schamp-Wiebe vom Kollegium der Fridtjof-Nansen-Schule erinnerten mit einem kurzen Film an die Abschiedsfeier der Schule für Karin Gotsch. Sabine Tengeler begrüßte für das Forum Karin Gotsch im Luruper „Un-Ruhestand“.

Denn Karin Gotsch wird mit ihrer großen Erfahrung und ihrem Engagement weiter für das Luruper Forum aktiv sein und wird im März 2017 auch wieder für die Geschäftsführung des Luruper Forums kandidieren.

### Frank Scherler am Goethe-Gymnasium

Frank Scherler stellte sich dem Forum als neuer Schulleiter des Goethe-Gymnasiums vor. Seit dem 1. Februar hat er das Amt von Karsten Stuhlmacher übernommen, der die Schule ein halbes Jahr kommissarisch geleitet hatte. Frank Scherler ist Lehrkraft für Sport und Biologie und hat zuvor an der Stadtteilschule Blankenese als Mittelstufenkoordinator gearbeitet. Er lebt mit seiner Familie in Blankenese. Lurup kannte er bis jetzt eher vom Durchfahren. Das wird sich jetzt ändern – und das Luruper Forum freut sich auf darauf, die Zusammenarbeit mit dem Goethe-Gymnasium weiter auszubauen. *sat*



Frank Scherler leitet seit dem 1.2. das Goethe-Gymnasium. (Foto: Goethe-Gymnasium)

### Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 22. Februar 2017

Hyseyin Atay (Perspekt – Interkulturelle Kommunikation und Bildung e.V.), Erika Bantscheko (Elternrat Goethe-Gymnasium), Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (Ak Hallenbad Elbgaustraße), Silvia Behr (LuFISch e.V.), Ina Boga, Ansgar Brunstein (Stadtteilschule Lurup), Annette Clausmeyer, Wiebe Corlandwehr (JUCA Lurup), Babette Dembski (Stadtteilschule Lurup), Edith Dembski, Rodney Espe (Straßensozialarbeit Lurup), Stefanie Fitschen (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule, Karl-Heinz Fredricksen-Behr, Martin Goetz-Schuirmann (Auferstehungsgemeinde), Karin Gotsch, Susanne Haak, Walter Haak, Dietrich Helling (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Sieglinde Helling, Sabine Hinrichs (Fridtjof-Nansen-Schule), Anneli Kietzmann, Helwig Knothe (FDP), Jutta Krüger (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Hildegard Kümmel (SPD AG 60/Plus), Michaela Lang Muftic (Goethe-Gymnasium), Uta Langfeldt (Grundschule Franzosenkoppel), Anna Lindenau, Förderverein der Freiwilligen und Jugendfeuerwehr Lurup e.V.), Gabriele Lutz (BHH Sozialkontor), Christina Malliaraki (Jugendtreff Netzstraße), Heiko Menz, Gabriele Meyer (Fridtjof-Nansen-Schule/Fahrnort), Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Torsten Paethe, Katja Prah (LuFISch e.V.), Eva Pechke, Horst Pechke, Leandra Reiman (Servicestelle Lurup Süd-Ost), Brigitte Reise, Gabriele Sauer (Fridtjof-Nansen-Schule Swatten Weg), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Frank Scherler (Goethe-Gymnasium), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion; Bezirksseniorendelegiertenversammlung), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwari-Forum Lurup e.V.), Angelika Schott, Sabine Schult (Infostunde Ehrenamt), Udo Schult (AG Verkehr), Christine Süllner (Elternrat Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler (Stadtteilkulturzentrum Lurup), Margit Treckmann (Die Linke Lurup/Osdorf), Elte Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrnort), Kerstin Wendt-Scholz (Grundschule Franzosenkoppel)

### Kinderlärm ja – Verkehrschaos nein

Andree Wenzel vom Wohnprojekt Brachvogelweg lud für den 18. März, 11 Uhr zu einem Infotag am Brachvogelweg ein. Unter dem Motto „Kinderlärm ja – Verkehrschaos nein“ lädt das Luruper Forum gemeinsam mit den Anwohner/innen zu diesen Aktionstag ein, um auch den verantwortlichen Politiker/innen hautnah einen Eindruck von Verkehrssituation in der kleinen Spielstraße zu vermitteln.

Margit Treckmann von den Linken wies darauf hin, dass der erste Bauantrag des Kitaträgers, Sternipark, im Bauausschuss abgelehnt wurde, da ein Teil der Planung nicht dem Bebauungsplan entsprochen habe. Grundsätzlich sei aber eine Kita am Standort Brachvogelweg vorgesehen, so dass der Bauantrag überarbeitet und wieder eingereicht werden könne.

### Was geschieht mit dem Wäldchen am Sprützmoor?

Anwohner/innen aus dem Sprützmoorgraben und dem Sprützmoor baten das Luruper Forum bis zur Sitzung am 29. März nachzufragen, was die Fällarbeiten im Wäldchen Ecke Sprützmoor/Sprützmoorgraben neben dem inzwischen mit Wohnungen bebauten Grundstück des ALDI-ehemaligen Markts zu bedeuten haben. Erste Informationen dazu wird es auf der Sitzung des Luruper Forums am 29. März geben (s. S. 12).

### Tag der seelischen Gesundheit

Gabriele Lutz vom BHH Sozialkontor, berichtete, dass der Arbeitskreis Seelische Gesundheit Altona entschieden habe, dass der Tag der seelischen Gesundheit im Oktober 2017 im Lurup Center stattfinden wird. Interessierte sind herzlich eingeladen, einen Infostand zum Thema anzumelden. Weitere Information: Gabriele Lutz, Tel. 35 70 85 53.

### Brückenkonzert

Dietrich Helling lud ein zum „Brückenkonzert“ am 24. März, 19 Uhr, in der Christuskirche Eidelstedt, Halstenbeker Weg 22, mit dem Cross Chamber Orchestra. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Das Konzert will Brücken schlagen zwischen Menschen aus Korea und Deutschland, Menschen mit oder ohne Behinderungen, Musikern und Zuhörern, Gott und Mensch. Veranstalter sind Myoungsion Lee und koreanische Christen.



## Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzstraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

mit KiFaZ-Café mit Kleinkind-Spielbereich und Beratungsmöglichkeit

### Montag

9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby  
10-12 Uhr Säuglingsgruppe für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 3 Wochen  
10.30-12 Uhr

Mütterberatung des Gesundheitsamtes

15-18.30 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Feierabend mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot  
18.30-20 Uhr Beratung für Berufstätige

### Dienstag

10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern mit Kleinkindern im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück  
15-18 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Nachmittag für die ganze Familie  
16-18 Uhr Jungengruppe

### Mittwoch

9-12 Uhr KiFaZ-Café: Großes Frühstück  
9-12 Uhr Frühstückstreff für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern  
9.30-12 Uhr Offene Beratung „Rund ums Baby“  
16-18 Uhr Spieltiger am KiFaZ

### Donnerstag

14-15 Uhr Second Hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)  
15-18.30 Uhr Offene Angebote für Schulkinder bis 12 J., ab 18 Uhr Abendbrot  
15-18.30 Uhr KiFaZ-Café  
ab 17 Uhr Abendbrot für die ganze Familie

### Freitag

9.30-12 Uhr Offene Beratung  
14-17.30 Uhr „Capt'n Cook“  
Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre

und weitere Angebote und Beratung, geändertes Programm in den Ferien

### Menschen mit Lust auf Mitmachen bei Deutschangeboten und im Café gesucht

Wer hätte Lust, geflüchtete Menschen beim Deutsch lernen zu unterstützen? Unterrichtsmaterial ist bereits vorbereitet. Voraussetzung ist Lust auf dieses ehrenamtliche Engagement. Außerdem sucht das Willkommenscafé noch Verstärkung (vormittags oder nachmittags oder vielleicht auch am Wochenende...). Weitere Info bei Riki Baumgart, Tel. 82 45 00 oder riki.baumgart@gmx.de



Regel Austausch, viele Informationen und gute Zusammenarbeit bei der Projektwerkstatt Flüchtlingshilfe am 1.3.

## Projektwerkstatt Bahrenfeld/Lurup

Direkt hinter dem Achtern Styg, hinter der Luruper Stadtteilgrenze zu Bahrenfeld, liegt die erste einer Reihe von Unterkünften für Geflüchtete. Im November 2015 hat sich die Initiative „Willkommen in Lurup“ gegründet, die seitdem die Bewohner/innen dieser und benachbarter Unterkünfte beim Ankommen in Lurup und Umgebung unterstützt mit Sprachkursen, Willkommenscafé, PC-Raum, Fahrradwerkstatt, Beratung bei Eingliederung in den Beruf und bei vielen Problemen des Alltags. Außerdem betreuen und unterstützen Mitarbeiter/innen aus Schulen, Kitas, Jugendtreffs, Kirchengemeinden und anderen sozialen Einrichtungen vor allem geflüchtete Kinder, Jugendliche und Familien. Die Luruper Initiative ist gut mit dem Stadtteilbeirat Luruper Forum vernetzt, eher wenig aber mit den Bahrenfelder Initiativen und Einrichtungen, die oft nur wenige hundert Meter entfernt eine ähnliche Arbeit leisten.

Deswegen organisierten Monika Brakhage und Lars Schmit-von Koss vom Bezirksamt Altona gemeinsam mit Nathan Shakib Arileshe und Sabine Tengeler vom Luruper Forum die Projektwerkstatt „Bahrenfeld Lurup – Zusammenarbeit in der Flüchtlingshilfe“, mit dem Ziel, Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in Bahrenfeld und Lurup Raum für gegenseitige Information, für Zusammenarbeit und für die (Weiter-) Entwicklung von Angeboten und Projekten zu geben. Mit großem Erfolg.

Am 1. März trafen sich mehr als 50 Aktive im Steenkampsaal in Bahrenfeld. Sie legten viele Karten auf den großen Stadtteilplan zu den Fragen „Was gibt es wo?“, „Wo wird weitere Zusammenarbeit gewünscht (Themen, Orte)?“ und „Welche Unterstützung wird für das Angebot/Projekt benötigt?“ Monika Brakhage stellte anschließend den dabei ermittelten Bedarf an

Unterstützung vor und die Teilnehmer/innen erörterten, welche Unterstützung sich durch gegenseitige Information und den Teilnehmer/innen bekannten Ressourcen organisieren ließe.

Ein großes Thema war, wie die **Vermittlung zwischen geflüchteten Eltern und Kita und Schule** verbessert werden kann. Zu diesem Thema gibt es eine AG der Kindertagesstätten. Demnächst sollen aus dem Bundesprogramm „Kitaeinstieg“ finanzierte Sozialpädagogen in 14 Hamburger Unterkünften eingesetzt werden.

Ein weiteres Thema war der **Bedarf an Deutschkursen für Geflüchtete**, die noch keine Teilnahmeberechtigung für Integrationskurse haben. Hier bietet die Volkshochschule (VHS) „Einstieg Deutsch“ ([www.einstieg-deutsch.de](http://www.einstieg-deutsch.de)) an, für Jugendliche gibt es zur **Bildungsförderung** bei der VHS außerdem den talentCAMPus ([www.talentcampus.de](http://www.talentcampus.de)). Sprachkurse und Unterstützung beim Lernen und Hausaufgaben und mehr bietet das Elbinstitut an der Großen Elbstraße ([www.elbinstitut.de](http://www.elbinstitut.de)). Auch im JUNO Bahrenfeld, Notkestraße 23 gibt es **Hausaufgabenhilfe**. Dabei war eine große Frage: **Wie finden die Geflüchteten zu den Einrichtungen und Angeboten?** Die Begleitung dafür sei oft mit ehrenamtlicher Arbeit alleine nicht zu leisten.

Neu war für viele die Information, dass die **Ferienbetreuung für Schulkinder** ab sofort für Flüchtlingskinder **kostenfrei** ist. Antragschluss für die Sommerferien ist am 31. März! Außerdem wird Lars Schmit-von Koss eine Übersicht über alle **Ferienprogramme** erstellen. Zur Finanzierung von Eintrittsgeldern kann man bis zu 1.000 Euro bei der BürgerStiftung Hamburg beantragen.

Die IT-AG bietet in der Unterkunft Luruper Hauptstraße 11 einen **PC Raum und Einführung in die Arbeit mit dem Computer**, Schrei-

ben, Scannen und drucken. Dafür werden noch weitere Unterstützer/innen gesucht.

**Neue Räume und neue Angebote**, insbesondere auch für Familien, gibt es in den gerade eröffneten **Quartiersräumen an der Notkestraße 7**. Hier betreibt KoALA e.V. das BaNotke mit **Sozialkaufhaus, Schreibstube** und Beratungsangeboten, Tel. 60 79 57 65. Auch Quartiersmanager Nathan Shakib Arileshere, wird hier sein Büro haben. **Adebar, Beratung und Begleitung für Schwangere und Familien** wird in den Räumen mit seinen Angeboten vertreten sein. Außerdem können die **Räume** auch für **ehrenamtliche** Angebote mit genutzt werden.

Zum Abschluss berichtete Monika Brakha-ge, dass der mit der Initiative Lurup, Osdorf, Bahrenfeld im Bürgervertrag vereinbarte **Quartiersbeirat Bahrenfeld/Lurup** demnächst seine Arbeit aufnehmen wird. Es wurde eine Geschäftsordnung erarbeitet, die regelt, wer in dem Beirat vertreten sein soll. Der Beirat wird mit einem Verfügungsfonds von 18.000 Euro für kleinere Projekte ausgestattet.

Die Ergebnisse der Projektwerkstatt, die hier nur ausschnittsweise dargestellt werden können, werden vom Bezirksamt Altona dokumentiert. Weitere Information können über [lurupforum@unser-lurup.de](mailto:lurupforum@unser-lurup.de) erfragt werden. *sat*

## 50 Jahre Osdorfer Born

Der Osdorfer Born wird 2017 50 Jahre alt –und viele zeigen, was der Born zu bieten hat: Mehr als 20 Kooperationspartner beteiligen sich mit über 50 Projekten: von der 60er Jahre Livemusik- und Tanzparty bis zum Lebkuchenhaus-Bau-Wettbewerb, vom 70er-Jahre Umzug bis zum Zukunftsskulpturenpark auf der Dinowiese und zur Gründung des selbstorganisierten Fahrdienstes „Transborn“... Am 14. Februar starteten die Jubiläumsfeierlichkeiten: Schulen, Kitas und das KL!CK-Kindermuseum hatten viele Fünfstufige gestaltet und alle waren eingeladen, die Siedlung damit zu schmücken. Am Abend wurde das Jubiläum bei einer großen Veranstaltung der



Borner Runde mit Reden von vom stellvertretenden Bezirksamtsleiter Kersten Albers, Daniel Robioneck für das Stadtteilmarketing und der langjährigen Stadtteilaktivistin und Sprecherin der Borner Runde Maria Meier Hjertqvist eingeläutet. Und dann wurde das Programmheft für das Jubiläumsjahr ausgegeben, eine mehr als 100 Seiten umfassende, schön gestaltete Broschüre, die gleichzeitig Festprogramm und Stadtteilfehler für den Osdorfer Born ist. Es lohnt sich, hineinzuschauen (auch unter [www.osdorfer-born.de](http://www.osdorfer-born.de)), die Siedlung auf der Grenze zwischen Lurup und Osdorf von einer neuen Seite kennenzulernen und die eine oder andere Veranstaltung des Festprogramms zu besuchen. *sat*

### Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten... mit *Jutta Krüger* und *Margret Rosendahl* **jeden Di und Do 14-17 Uhr** im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38 **kostenfrei!**

### Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit **Sabine Schult** **mi 17 bis 18 Uhr und do 10 bis 11 Uhr** in den Räumen des BHH-Sozialkontors, Luruper Hauptstraße 149 Tel. 0176 4156 462

### Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

### Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag, 18 Uhr, im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a, freut sich über Gäste und Mitstreiter. Hannelore Kassel, 83 43 96 Jörn Tengeler, 822 96 207

### Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38 **jeden 3. Do im Monat 14-17 Uhr**, Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Weisser Ring

**Beratung für Opfer von Straftaten** im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38 Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr und nach Vereinbarung Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

### Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabsprache, Tel. 44 49 61

### Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein, an jedem **1. Montag im Monat, 9 Uhr** im **FAMA Bistro & Café**, Luruper Hauptstraße 247-249



**„Es ist alles eine Frage der Perspektive...“**

**Ausstellung in der Stadteilschule Lurup Luruper Hauptstraße 131**

**12.4. (10-14 Uhr) + 13.4.2017 (8-14 Uhr)**

„Vorsicht Kunst“ heißt es wieder am 12. und 13. April, wenn die Schulflore zu KunstRäumen umgestaltet werden und die Kunstkurse aller drei Standorte der Stadteilschule ihre Lieblingswerke zeigen: Trick-Filme, Computerspiele, Collagen, Fotos, Künstlerbücher, Objekte, Masken, Zeichnungen, Textildesign rund um das Thema: „Es ist alles eine Frage der Perspektive...“, eine Frage, von welcher Seite man etwas betrachtet.


Der bekannte Youtuber Julian Bam, wird eine schöne Einführung zeigen und das Projekt begleiten: [https://www.youtube.com/watch?v=LI87\\_icK85Y](https://www.youtube.com/watch?v=LI87_icK85Y).

  
**BÜCHERHALLEN  
HAMBURG**  
 DIE MOBILEN BIBLIOTHEKEN DER BÜCHERHALLEN HAMBURG

**IMMER SAMSTAGS AM**

**9:00 – 11:00 UHR**    **LURUP CENTER**  
 AM ECKHOFFPLATZ  
 (PARKPLATZ)



**SERVICESTELLE  
LURUP SÜD-OST**


Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,  
leandra.reimann@  
bugenhagenschulen.de

- **montags von 8-10 Uhr:** Nachbarschaftscafé
- **dienstags**  
-10-12 Uhr: Beratung zu Schulfragen mit dem Bildungshaus Lurup;  
- 13-16 Uhr: Leandra Reimann berät rund um Fragen des Alltags;
- **mittwochs**  
- 8-10 Uhr: Sozialstation Lurup  
Pflegerberatung;  
- 10-12 Uhr: Kita Moorwisch berät rund um Fragen des Alltags;  
- 13.30-15 Uhr: Rat und Tat – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil;
- 15.30-17 Uhr: Erziehungsberatungsstelle Altona-West berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung;
- **donnerstags:**  
- 8-10 Uhr: Eltern-Kind-Zentrum Bewerbung, allgemeine Beratung;  
-10-13 Uhr: Beratung in türkischer Sprache der Vereinigung Pestalozzi zu Fragen des Alltags und psychischen Erkrankungen;  
- 13-16 Uhr: FÜR SOZIALES berät über soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags;
- **freitags 8.30-9.30 Uhr:**  
Beratung des BHH Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Behinderungen

## Neue Inhaberin für das Damen Aktiv Studio

32 Jahre hat Susanne Scpincka-Nottelmann im Damen Aktiv Studio Raum und Anleitung für Training, Gesundheit und Fitness, Entspannung und Spaß für Frauen aller Altersgruppen geboten, 14 Jahre davon als Inhaberin. Jetzt hat sie das Studio an eine kompetente Nachfolgerin abgegeben. „Mir war wichtig, dass das Studio weiter vom Inhaber geführt wird und dass es von einer Frau weitergeführt wird.“ Am 1. März feierten viele Mitglieder Susanne Scpincka-Nottelmann und begrüßten die neue Inhaberin und Studioleiterin Alexandra Barwich. Unter dem Motto „Frauen wissen was Frauen wollen“ möchte sie konsequent weiter gesundheitsförderliches Fitness- und Krafttraining anbieten, z. B. auch mit einem Beckenbodentrainer. „Das Studio zeichnet sich durch eine besondere Atmosphäre und persönliche Bindung zu seinen Kundinnen aus“, sagte Alexandra Barwich, „die Vielfalt der Mitglieder und ihrer Trainingsziele reizen mich und durch mein tolles vielseitiges Team decken wir die verschiedenen Bereiche, u. a. auch das intensive Krafttraining ab. Im Damen Aktiv Studio ist für jede etwas dabei,

um sich in Form zu bringen, sich in Kursen auszupeinern, seine Figur zu optimieren oder in Yoga und Qi Gong Kursen und der Sauna dem Alltag zu entfliehen. Ich und mein Team freuen uns auf viele Interessierte.“ *sat*



Die neue und die alte Inhaberin: Alexandra Barich und Susanne Scpincka-Nottelmann von der DAS, Foto: DAS

### Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht leicht gemacht

**Mittwoch, 12. April, 17 Uhr**  
**Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38**

kostenloser Vortrag von  
Prof. Dr. med. Jutta Krüger

**Im Anschluss informiert Holger Wende  
vom Bestattungsinstitut GBI  
über verschiedene Möglichkeiten  
der Bestattung.**

Um eine telefonische Anmeldung  
(040/280 55 553) wird gebeten.

### Merkel Zell Karzinom

Schon auf dem Luruper Forum am 25. Januar stellte Hans-Jürgen Sand dem Luruper Forum den in Lurup ansässigen Förderverein Merkel Zell Karzinom Hamburg vor. Der Verein informiert und unterstützt Forschung zu dieser sehr gefährlichen Hautkrebsart, die seit einigen Jahren zunehmend auch bei jüngeren Menschen auftritt. Weitere Information gibt es unter Tel. 50 74 25 63 und [www.foederverein-merkel-zell-karzinom-hamburg.de](http://www.foederverein-merkel-zell-karzinom-hamburg.de).

### Einladung zum Runden Tisch Gesundheitsförderung Lurup

**am Donnerstag, 20. April 2017, 15-18 Uhr**

in der Stadteilschule Lurup, Standort Vorhornweg 2, in der Bibliothek in Haus 1

Themen:

- Vorstellen der Teilnehmer/innen mit ihren aktuellen Themen zur Gesundheitsförderung
- Auswertung und Dokumentation des 2. Luruper Medientags
- Bewegung fördern in Lurup – was wollen wir auf den Weg bringen?  
u. a.: Tag der Bewegung in Lurup, Sommerspiele im Volkspark und ParkSport, Bewegungsraum am Lüdersring (Lüdersgym)...
- Verschiedenes, u. a. 2. Stadtteilstudienfortbildung zum Thema „Traumatisierte Menschen stärken“

Weitere Information und Anmeldung:

Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung/BÖV 38 e.V., Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553

Gefördert durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz



## Grusellesung im Stadtteilhaus

Eine Gespenstergeschichte, gut vorgelesen, ist schon unheimlich genug. Aber wenn es dann noch dunkel im Raum ist, wird es richtig spannend. Das erlebten eine fünfte und eine sechste Klasse der Stadtteilschule Lurup am 6. Februar im Stadtteilhaus: Frank Reifenberg las aus seinem neu erschienen Buchen „House of Ghosts. Das verflixte Vermächtnis“ die Geschichte von Melli und ihrer Familie, die ein altes, wackliges Haus in Deutschland erben, die Szenen, die bei Tageslicht spielen. Doch wenn Melli bei Nacht im Haus Geistern begegnete, ging auch im Stadtteilhaus das Licht aus und Heiko Kunert, blinder Schauspieler und Geschäftsführer des Blinden- und Sehbehindertenvereins, las im Dunkeln „mit den Händen“. Nach der Lesung gab es viele Fragen, besonders an Heiko Kunert, wie z. B.: „Können Sie sich mit dem Schall von Schnalzlauten orientieren?“ Auch die von Frank Reifenberg signierten Lesezeichen wurden gerne mitgenommen. Und die Stadtteilschule würde sich auf jeden Fall über mehr solche Veranstaltungen zur Leseförderung freuen. *sat*



Heiko Kunert (l.) und Frank Reifenberg (r.) sorgten für Spannung im Stadtteilhaus.

## Wolf mit „Böse-Augen-Brille“

Am 20. Februar begeisterte Andrea Schulz mit ihren Moving Puppets und ihrer Geschichte „Wer ist der Stärkste im ganzen Land“ mehr als 50 Kinder und ihrer Begleiter/innen im Stadtteilhaus. Sie erlebten den Wolf, der die Waldbewohner einschüchtern und immer wieder die Bestätigung haben will, dass er der Stärkste im ganzen Land ist. Dazu setzt er seine „Böse-Augen-Brille“ auf, mit der er besonders furchterregend wirkt. Nur das Drachenbaby hat keine Angst vor dem Wolf. Dann kommt auch noch die Drachenmama und der Wolf lernt, dass er ohne böse Augen ein guter Freund sein kann. Ermöglicht und gefördert wurde die Aufführung mit dem Fonds für Leseförderung des Kulturausschusses der Bezirksversammlung Altona. *sat/veb*



Puppentheater mit Andrea Schulz: Der kleine Drache lässt sich nicht einschüchtern

## Toller Start für den Tanztee

Am 5. Februar luden Sabine Schult und Ute Krüger zum ersten Mal zum Tanztee ins Stadtteilhaus. Ute Krüger legte passende Musik auf und schnell füllte sich das Parkett mit Paaren, die gerne Standardtänze tanzen. Dazwischen gab es Zeit zum Klönen bei Tee, Kaffee und Kuchen. Alle waren sich einig: Das möchten wir bald wieder und in Zukunft regelmäßig machen. Sabine Schult und Ute Krüger erfüllen diesen Wunsch gerne (s. u.). *sat*



Sie wollten schon immer einmal Theater spielen oder würden es gerne wieder tun? Dann sind Sie willkommen in der monatlichen Theaterwerkstatt für Frauen der Stadtteilbühne! Wir erweitern unseren Bewegungsspielraum, arbeiten an unserer Ausdrucksfähigkeit, spielen mit Verkleidung und Requisiten und erfreuen uns beim improvisierten Spiel auf der Bühne. Unsere Spielerinnen können auch bei der Inszenierung des Weihnachtsmärchens mitwirken. Nächster Einstiegstermin: Freitag 24.3., 16 Uhr, Kostenbeitrag 10 Euro. Bitte anmelden bei Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553.



**Tanztee**

**Sonntag, 2. April, 15 Uhr**  
**im Stadtteilhaus Lurup**  
**Böverstland 38**

**Eintritt frei**



#LurupRocks

**LURUP**  
ROCKS

Eine Veranstaltungsreihe vom BÖ78  
**WWW.BOE78.DE**  
hier in Zusammenarbeit mit dem  
Stadtteilkulturzentrum Lurup

**LESUNG**  
IM STADTTEILHAUS LURUP

**Mittwoch, 5. April 2017 um 20 Uhr**  
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Eintritt frei, Spende willkommen



VERONIKA DANZER MIT CHRISTIN ULLMANN  
**In der Ferne scheint das Glück**  
Wie ich dank meiner großen Liebe und einem wilden Pferd mein Paradies land  
EINE WAHRE GESCHICHTE

Christin Ullmann liest aus dem Buch  
„In der Ferne scheint das Glück“ (Eden Books, 2016)  
Es erzählt eine wahre Geschichte über den Traum vom Aussteigen und von der Suche nach dem Glück - und Pferden.

*Kultursonntag · 23. April · 16 Uhr*  
mit Kultur-Café ab 15 Uhr · Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38



## Mardon-Vaughn-Duo

*A Walk in the Country*

Dylan Vaughn steht seit vielen Jahren als international renommierter Profi-Musiker auf der Bühne, Ian Mardon ist als virtuoser Sologeiger bekannt und gilt als schnellster Fiddler Deutschlands. Zusammen spielen sie traditionelle Songs aus verschiedenen Ländern, Klezmer-Stücke, Fiddle Music und mitreißende Eigenkompositionen. Musikgenuss pur!

Mit Fahrdienst (1 Euro je Fahrt) Eintritt frei · Spenden willkommen  
Vorbestellungen Fahrdienst bis 21.4., Tel. 280 55 553  
stadtteilhaus@unser-lurup.de

Das Lichtwark-Forum Lurup e. V. dankt Rögners Backstube am Eckhoffplatz und der Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen für ihre Unterstützung!



Musik, Begegnung und Bewegung mit den Memory Four and more im Stadtteilhaus  
Foto: Almuth Look

## Das Stadtteilhaus tanzt – The Memory Four and more

Die „Oldy-Band“ Memory Four spielt inzwischen zu fünf: Georg Giffey (banjo, bouzouki, guitar), Jörn Lüthke (voice), Christian Schlobohm (Keyboard), Norbert Noritz (cajon, other noises), Hans-Werner Peters (Guitar) rockten mit ihren – mit sachkundigen Kommentaren liebevoll eingeleiteten – Rock- und Folksongs auch am 26. Februar den Kultursonntag im Stadtteilhaus so, dass es nur wenige auf den Sitzen hielt.

**Sie möchten aktuell über die Veranstaltungen und Angebote im Stadtteilhaus Lurup informiert werden? Dann abonnieren Sie kostenfrei unseren Rundbrief unter [www.stadtteilhaus-lurup.de](http://www.stadtteilhaus-lurup.de)**

### **Sie haben Freude, Menschen in Alltag und Haushaltsführung tatkräftig zu unterstützen?**

Wir sind ein kleines, individuelles Unternehmen für ambulante soziale Hilfen und arbeiten im Auftrag der Sozialbehörde.

**Wir suchen per sofort weitere Verstärkung** auf Stundenbasis für unser fröhliches, engagiertes Team! Mit KFZ und gern Ü40.

Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie gern an unter:  
Tel. 68896 – 727 oder 0163/40 38 260 · Renate Baar ·  
Ambulante Hilfen Brandstücken 21 · 22549 Hamburg

## BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·  
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16

info@boev38.de · www.boev38.de

### TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

### KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren,  
Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 ·  
Kita@boev38.de · kita-im-stadtteil-  
haus.de

### VERMIETUNGEN

Romana Carstesens · Do 15-17 Uhr  
Tel. 87974116 · r.carstesens@boev38.de

### GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Tel. 840 55 200 und 280 55 553  
gesundheits@unser-lurup.de  
www.gesundheit-lurup.de

Beratung und Unterstützung für alle,  
die sich für Gesundheitsförderung im  
Stadtteil einsetzen möchten

- Runder Tisch Gesundheitsförde-  
rung mit allen Interessierten aus dem  
Stadtteil
- Beratung für Anträge an den  
Verfügungsfonds der Techniker Kran-  
kenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur  
Gesundheitsförderung

### SHAOLIN KONGFU

Di 18-19.30 Uhr  
Kongfu, Akrobatik, Stretching.  
Bewusstsein entwickeln für das  
eigene Selbst, für Energie,  
Bewegung und Stille  
Kontakt: Volker Schmitz,  
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung  
normal.de/bewegungskuenste

### KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,  
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

### MITTAGSTISCH Mi 13-14 Uhr

### WEISSER RING

Beratung für Kriminalitätsoffer jeden  
3. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr und  
nach Verabredung, Karla Mertins, Tel.  
0151 / 55 16 46 44

### SOVD SOZIALBERATUNG

jeden 3. Donnerstag im Monat,  
14-17 Uhr



Stadtteilhaus

LURUP

Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



## Stadtteilkulturzentrum

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Tel. 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de

**Bücherei-Café:** Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

**Stadtteil-Kultur-Büro:** Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr · Fr 9-13 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

### STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren  
Sie sich. Träumen und planen  
Sie mit uns Angebote, Projekte  
und Veranstaltungen für Stadt-  
teilkultur und die Entwicklung  
unseres Stadtteils. Kommen  
Sie in Kontakt mit im Stadtteil  
aktiven Menschen, Einrichtun-  
gen und Gremien.

• **Luruper Forum**  
Stadtteilbeirat für die Entwick-  
lung unseres Stadtteils. Jeder  
kann mitmachen (s. S. 12)

• **„Lurup im Blick“**  
Stadtteilzeitung  
Sabine Tengeler,  
lurupimblick@unser-lurup.de

• **www.unser-lurup.de**  
Aktuelle Termine, Informatio-  
nen über Initiativen, Vereine,  
Einrichtungen und Angebote im  
Stadtteil

### BÜCHEREI-CAFÉ

• **Kinder- und Jugendbücherei**  
kostenfrei und unbürokratisch  
wunderschöne Bilder-, Kinder-  
und Jugendbücher ausleihen

• **Verschenkebücher**  
für Kinder und Erwachsene

• **Leseförderaktionen  
und -projekte**

### TAUSCHHAUS LURUP

### DIE STADTTEILBÜHNE

- **Theater-Werkstatt für Frauen**
- **Inszenierungen und  
Aufführungen**

Weitere Spielerinnen sind  
willkommen. *Sabine Tengeler,*  
Tel. 840 55 200

### AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie  
mit uns Kulturveranstaltungen  
mit Begegnungscafé im Stadt-  
teilhaus.

### MUSIK

• **Die Böversband**  
Fr 19 Uhr nach Absprache

• **Die coolen  
Stadtteiltrommler**  
Inklusive Trommelgruppe für  
Menschen mit und ohne Behin-  
derung, 14tägig.,  
Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin  
Hechler*, Tel. 85 100 620

• **Violon fou**  
spielt bekannte Hits unkonven-  
tionell *Andreas Jacobzik,*  
Tel. 88 11 584

• **Wir machen Musik**  
mit Stimme und Instrumenten,  
einfach vorbeikommen und mit-  
machen: Di 14-15.30 Uhr  
Kontakt: *Dorothea Grützner, BHH  
Sozialkontor*, Tel. 35 70 85 53

## LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93  
inge.hansen@hansen-plakat.de  
www.luruper-buergerverein.de

### FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,  
Singen, Basteln, Line Dance,  
Nordic Walking und Spiele  
(Skat, Cannasta u. s. w.)  
Kontakt: *Horst Löding*, Tel. 8325229  
horstloeding@gmail.com

### LURUP FEIERT 2017

am Samstag, 8. Juli, 10-16 Uhr,  
Einrichtungen, Initiativen und  
Künstler/innen sind eingeladen  
sich mit Aktionsständen und  
Auftritten zu beteiligen.

### LURUPINA

**STRASSENZIRKUSFEST**  
am 16. September 2017  
15-23 Uhr  
Künstler/innen und Interessierte  
aus dem Stadtteil sind herzlich  
zum Mitwirken eingeladen!  
Kontakt: *Andree Wenzel,*  
mail@aerialdanceacademy.de  
und *Stadtteil-Kultur-Büro*  
Tel. 280 55 553

### RAT UND HILFE KOSTENFREI

• **Hilfe beim Schreiben**  
(Anträge, Briefe, Bewerbungen,  
Patientenverfügungen...)  
Di + Do 14-17 Uhr  
*Jutta Krüger und Margret  
Rosendahl*, Tel. 280 56 535

### KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

**Starten: Bahn West**  
Verkehrsinitiative, Kontakt:  
*Jürgen Beeck*, Tel. 881 28 637  
www.Starten-Bahn-West.de

**Willkommen in Lurup**  
Kontakt: 280 55 553  
willkommen@unser-lurup.de

### Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),  
Dietrich Helling (2. Vors.),  
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

### Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (\* = nur GF Luruper Forum)

forum@unser-lurup.de

Florian Bremer-Gast\* (CDU-Bezirksfraktion),  
Tevide Er\*, Andrea Faber (BÖV 38 e.V.),  
Stefanie Fitschen\*, Karin Gotsch, Horst  
Hente, Josiane Kieser, Sybille Köllmann (SAGA  
GWG), Dr. Ingo Lembke (Die Grünen), Susanne  
Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Heiko  
Menz, Stefanie Neveling (Kinder- und Fami-  
lienzentrum Lurup), Margret Roddis (BÖV 38  
e.V., Stadtteilhaus und Kita im Stadtteilhaus),  
Brita Schmidt-Tiedemann (FDP), Sabine  
Schult, Maja Singer\* (JUCA Lurup), Karsten  
Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine  
Süllner\* (Elternrat Goethe-Gymnasium),  
Sabine Tengeler\* (Lurup im Blick; Stadtteil-  
kulturzentrum; Die Stadtteilbühne),  
Iris Tietjens (SPD-Bezirksfraktion)

### Ansprechpartner/innen des Forums

#### Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

**Flüsseviertel; Schulen:** Karin Gotsch,

Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50

**Gesundheit:** Jutta Krüger,

Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553

**Initiative Willkommen in Lurup:**

Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553

**Jugend:** Maja Singer, Tel. 84 56 15

**Lüdersring; Schulen:**

Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

**Naturschutz:** NABU-Gruppe Altona,

altona@NABU-Hamburg.de

**Öffentlichkeitsarbeit:**

Sabine Tengeler, 280 55 553

**Senior/innen:**

Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

**Stadtteilkultur:**

Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553

**AG Verkehr:** Udo Schult, 832 65 66

**Wirtschaft und Mittelstand:**

über Stadtteilbüro, 280 55 553

**Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Das Lichtwark-Forum  
Lurup e.V.  
freut sich über **Spenden**  
für seine  
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX  
IBAN: DE74 2005 0550  
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus  
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick  
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im  
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder  
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

## Kultursonntag · 26. März · 16 Uhr

Kultur-Café ab 15 Uhr · Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38 · **Eintritt frei** Spenden willkommen



Foto: Stefan Malzkorn - www.malzkornfoto

## Poetry Slam

### Dichterwettbewerb live auf der Bühne

Moderation: Hartmut Pospiech von  
„Hamburg ist Slamburg“

Textwütige haben 5 Minuten,  
um Publikum und Jury  
von ihrem Talent zu überzeugen.

Kommen Sie spontan mit ihrem Text  
vorbei oder melden Sie sich an,  
Tel. 280 55 553

Mit Fahrdienst (1 Euro je Fahrt)  
Vorbestellungen Fahrdienst bis 22.3.,  
Tel. 280 55 553 stadtteilhaus@unser-lurup.de

Das Lichtwark-Forum Lurup e.V. dankt

Rögners Backstube am Eckhoffplatz und der Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen für ihre Unterstützung!



## Mittwoch, 29. März, 19 Uhr

### im Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden\*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

**Kontakt und weitere Information:** Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,  
Tel. 280 55 553, luruperforum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

\* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

**1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**  
u. a. Information zur Planung am Sprützmoor, Änderung der  
Geschäftsordnung des Lurper Forums

**2 Wahl der Geschäftsführung des Luruper Forums**

**3 Anträge** für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup  
und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 5)

\*\*\* mit Buffet-Angebot \*\*\*

### Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert  
durch das



Bezirksamt  
Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-  
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung  
des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup  
Böverstland 38 · 22547 Hamburg  
Tel.: 040 / 280 55 553 oder  
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)  
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und  
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)  
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn  
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler  
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die  
März-Ausgabe 2017: 29. März 2017